

Medieninformation

Aus Acker wird Blühlandschaft: Neues Projekt schafft Natur- und Erholungsraum in Eldena

Greifswald, Eldena, 11.05.2026

Aus einem Luzerne-Acker am Studentensteig entsteht in Eldena eine artenreiche Blühfläche mit Wegen, Lernorten und Raum für Erholung. Das Projekt „BioDi-OH“ verbindet Biodiversität, Landwirtschaft und Wissenschaft und lädt Bürgerinnen und Bürger dazu ein, die Entwicklung aktiv mitzugestalten.

Auf rund drei Hektar entsteht in den kommenden Monaten ein neuer Lebensraum für Wildbienen, Schmetterlinge und zahlreiche weitere Insektenarten. Gleichzeitig soll die Fläche auch für Menschen erlebbar werden: Geplant sind Wege, Informationstafeln sowie gemeinsame Projekttag mit Schulen, Studierenden und weiteren regionalen Partnern.

„Bereits jetzt ist das Interesse an der Entwicklung der Fläche groß. Besonders freuen wir uns auf die gemeinsamen Projekttag mit Schulklassen und Studierenden“, sagt Christoph Kornmilch, Wildbienenexperte aus Greifswald. Auch Marcus Vogt, Leiter des nahegelegenen Naturkindergartens in Eldena, sieht großes Potenzial: „Mit dem Blühacker gewinnen wir einen neuen Naturbeobachtungsraum für unsere Kinder.“

Die Einsaat erfolgt Mitte Mai mit einer speziell zusammengestellten Blühmischung aus 43 Pflanzenarten - von der Acker-Glockenblume bis zur Wegwarte. Im Laufe des Jahres soll sich daraus ein vielfältiger Naturraum entwickeln, der die ökologische Vielfalt der Region unmittelbar erfahrbar macht.

Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt von Prof. Dr. Wolfgang Kesselheim von der Universität Greifswald und Dr. Marc Schäfer vom Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit. Untersucht wird dabei nicht nur die Entwicklung der Biodiversität auf der Fläche, sondern auch die Frage, wie Menschen Natur im direkten Lebensumfeld wahrnehmen und nutzen.

Unterstützt wird das Projekt „BioDi-OH“ vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt im Rahmen der Initiative One-Health-Region Vorpommern. Gemeinsam mit regionalen Partnern soll erprobt werden, wie sich Biodiversitätsförderung, Naherholung und landwirtschaftliche Nutzung sinnvoll miteinander verbinden lassen. Um die Fläche langfristig zu erhalten und weiterzuentwickeln, hat der Bauernverband Ostvorpommern ein Projektkonto eingerichtet.

„Damit das Projekt langfristig wachsen kann, braucht es starke regionale Unterstützung“, betont Anne Vaegler, Geschäftsführerin des Bauernverbandes Ostvorpommern. „Landwirtschaft prägt die Landschaft rund um Greifswald seit Generationen. Mit dem Blühacker wollen wir zeigen, dass Biodiversität, landwirtschaftliche Nutzung und Naherholung gemeinsam gedacht werden können.“

„Die Landwirte rund um Greifswald schaffen gerne solche Blühflächen für Natur und Menschen. Wir hoffen, dafür viele langfristige Unterstützer zu gewinnen“, sagt Thomas Beil, Geschäftsführer der Greifswalder Agrarinitiative.

Unternehmen, Anwohnerinnen und Anwohner sowie weitere Unterstützer können sich mit finanzieller Hilfe, Sachspenden oder praktischem Engagement beteiligen.

Weitere Informationen

[Website der T!Raum-Initiative One-Health-Region Vorpommern](#)

Termine

Montag, 11. Mai 2026: Ankunft Bienenhügel

Dienstag, 12. Mai 2026: Umpflügen

Mitte Mai 2026: Aussaat

Samstag, 19. September 2026: Boom & Bloom

Ansprechpersonen

Dr. Jana Bredecke

biodi-oh@uni-greifswald.de

03834 420 3415

Fotos © Janika Neumann

